



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Dringliches Postulat Nr. 203 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 4. Juni 2014

Für eine nachhaltige Steuerpolitik

Als Teil der Gesamtstrategie 2013 beantragte der Stadtrat zur nachhaltigen Sanierung der Finanzen der Stadt Luzern eine Steuererhöhung von 1,75 auf 1,85 Einheiten mit einem gleichzeitigen 4-Millionen-Massnahmenpaket. Gemäss Argumentation des Stadtrates müsste die Stadt spätestens 2015 einen Selbstfinanzierungsgrad von 100 Prozent erreichen und ab 2016 hätte die Verschuldung abgebaut werden sollen. Eine Mehrheit im Grossen Stadtrat und in der Bevölkerung stand hinter dieser Strategie.

Nun mehren sich aber die Zeichen, dass dieses Ziel nicht erreicht werden kann. Der Stadtrat sendet auch in der Öffentlichkeit Signale aus, dass die Planzahlen nicht erreicht werden können und auch auf der Ertragsseite, also bei den Steuern, durchaus weitere Massnahmen notwendig sein könnten. Um dies zu verhindern, ist sofort eine langfristige Planung zu starten, mit welchen Massnahmen die Finanzen ohne weitere Steuererhöhungen nachhaltig ins Lot gebracht werden können.

Wir fordern den Stadtrat auf, umgehend in Zusammenarbeit mit dem Parlament respektive den zuständigen Kommissionen ein Entlastungspaket zu erarbeiten, das eine Steuererhöhung oder weitere Verschuldung bis mindestens 2017 verhindert. Dabei sollen die Kommissionen, insbesondere auch bei der Priorisierung und Auswahl der Massnahmen, einbezogen werden. Damit wird verhindert, dass nicht nachträglich noch einzelne Positionen mit grosser Mehrheit aus dem Entlastungspaket gestrichen werden.

Peter With und Joseph Schärli
namens der SVP-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch